

In diesem Buch erleben wir eine Zeitreise in die Vergangenheit, in das gerne verschwiegene, sogenannte »Goldene Zeitalter«, eine Zeit ohne Krieg und Waffen und mit einem Naturverständnis, das unserem heutigen materialistischen Weltbild um Lichtjahre voraus war. Die Musikerin und Autorin Marion Ritz-Valentin berichtet vom Zusammenleben der Menschen in Europa vor 5000 Jahren und stellt die provozierende Frage: »Können wir aus der Steinzeit etwas lernen?«

Wir erleben mit ihr eine spannende Forschungsreise in eine Vergangenheit, die uns durch unsere patriarchalen Prägungen verschleiert und entstellt wurde, eine Welt, in der sich Männer und Frauen voller Vertrauen und Freude begegnen, in der die Erde als lebendiges weibliches Wesen geachtet wird und der Mißbrauch an ihr und den Frauen völlig unvorstellbar ist. Zugleich nimmt sie uns mit in ihre ganz persönliche Geschichte. Sie spricht schonungslos und offen von ihren Gefühlen und Visionen, über Sexualität und Mißbrauchserlebnisse, von tiefer Verzweiflung und ihrem Hineinwachsen in ihre »Eigenmächtigkeit« und spirituelle Kraft.

Über ihre geistige Verbindung zu sibirischen Schamaninnen erhält die Autorin Botschaften, die zu verbreiten ihr aufgetragen ist und die mit diesem Buch der Welt gegeben werden.

Denn diese Zeit der Gefahr birgt auch das Rettende, das zu uns kommt von der Natur und der Erde – und von Menschen, die mit beidem eng und liebevoll verbunden sind.

Und voll Anteilnahme leben wir Marion Ritz-Valentins Leben vor 5000 Jahren mit, das sich ihr nach und nach in Rückerinnerungen erschließt und uns eine fremde und doch im Tiefinnersten vertraute Welt offenbart.

Dieses vielschichtig verwobene Kaleidoskop von Geschichten, Visionen, Erlebnissen, Reflektionen, Forschungen und Verknüpfungen führt uns zu einem atemberaubenden Weltbild, in dem wir die Erde mit einem Mal als eine große liebende Mutter und uns als ihre Kinder erfahren, die sie lieben und ihre Verantwortung für sie übernehmen müssen, wenn wir gemeinsam überleben wollen. Die Erde trägt uns und die Erde liebt uns – und sie freut sich, wenn wir sie lieben!